

	<p>Objekt: Rentiergeschirr</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 1483</p>
--	--

Beschreibung

Rentierkummet

Das Kummet zeigt eine gleichartige Verzierung seiner beiden Teile; eine erhabene Reihe von Basis auf Basis stehende durch eine Mittellinie getrennte, Linie von Dreiecken. Die Trennlinie selbst läuft in ein Korbdreieck aus. Am Innenrand in gekerbter Linienumrahmung erhobenes Zickzackband. Die Grenzlinien laufen wieder in Korbdreiecke aus, wie auch die Randlinien rechts und links unter der Mitte; je 4, sich paarig gegenüberstehende Korbdreiecke noch am Querteil der schmalen nach unten gerichteten Schenkel – auf dem Holz zweimal die Besitzermarke $\neg \mid \mid$.

Ein Kummet wird dem Zugtier um den Hals gelegt und dient dazu, die Zugkraft des Tieres auf Brust und Schultern gleichmäßig zu verteilen.

Herkunft (Allgemein): Petsamogebiet

Sammler: Findeisen, Hans

Grunddaten

Material/Technik: Holz (Birke), Kuhleder, Rentierleder, (Rentier-) Sehnenswirn

Maße: Länge: 181 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1929
	wer	Samen (Volk)
	wo	Sápmi